



Stadt klimaanalyse Rostock Planungshinweiskarte Klimawirkung

Legende

Grün- und Freiflächen Ausgleichsräume¹

Für alle Flächen gilt, dass die Bevölkerung im Falle einer Bebauung auf den Flächen selbst bzw. in ihrer näheren Umgebung neu vorgenommen werden muss.

Sehr hohe bioklimatische Bedeutung

Für die gegenwärtige Siedlungsstruktur besonders wichtige klimakologische Ausgleichsräume mit einer sehr hohen Empfindlichkeit gegenüber Nutzungsintensivierung.

Hohe bioklimatische Bedeutung

Für die gegenwärtige Siedlungsstruktur wichtige klimakologische Ausgleichsräume mit einer hohen Empfindlichkeit gegenüber Nutzungsintensivierung.

Mittlere bioklimatische Bedeutung

Für die gegenwärtige Siedlungsstruktur ergänzende klimakologische Ausgleichsräume mit einer mittleren Empfindlichkeit gegenüber Nutzungsintensivierung.

Geringe bioklimatische Bedeutung

Flächen stellen für die gegenwärtige Siedlungsstruktur keine relevanten Klimafunktionen bereit und weisen eine geringe Empfindlichkeit gegenüber Nutzungsintensivierung auf.

Siedlungsflächen Wirkungsräume²

Günstige bioklimatische Situation

Mittlere Empfindlichkeit gegenüber Nutzungsintensivierung. Keine Maßnahmen zur Verbesserung der thermischen Situation notwendig.

Weniger günstige bioklimatische Situation

Mittlere bis hohe Empfindlichkeit gegenüber Nutzungsintensivierung. Maßnahmen zur Verbesserung der thermischen Situation werden empfohlen.

Ungünstige bioklimatische Situation

Hohe Empfindlichkeit gegenüber Nutzungsintensivierung. Maßnahmen zur Verbesserung der thermischen Situation sind notwendig.

Sehr ungünstige bioklimatische Situation

Sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Nutzungsintensivierung. Maßnahmen zur Verbesserung der thermischen Situation sind notwendig und prioritär.

Gewerbe- und Industriefläche

Hohe Einwohnerdichte (>126 EW/ha)

Luftaustausch

Wirkungsbereich der lokal entstehenden Strömungssysteme innerhalb der Bebauung

Kaltluftvolumenstrom > 65 m³/s

Kaltluftleitbahn³

Modelliertes Kaltluftströmungsfeld

Leitbahnkorridor

(Grünfläche innerhalb einer Kaltluftleitbahn)

Hauptströmungsrichtung der Flurwinde in den Grün- und Freiflächen (Flächengröße > 0,4 ha)

Volumenstrom Mittel / Hoch / Sehr hoch

Sonstiges

Stadtgebiet Rostock

Gewässer

Gleise und Straßenraum sowie ebenerdige Versiegelung (nach Realnutzungskartierung 2014)

1. Die Analyse der klimakologischen Funktionen bezieht sich auf die Nachtsituation während einer austauscharmen sommerlichen Hochdruckwetterlage, die durch einen geringen Luftaustausch gekennzeichnet ist. Dabei tritt häufig eine überdurchschnittlich hohe Wärmebelastung in den Siedlungsräumen auf, die zugleich mit lufthygienischen Belastungen einher gehen kann. Unter diesen meteorologischen Rahmenbedingungen können nächtliche Kalt- und Frischluftströmungen aus dem Umland und innerstädtischen Grünflächen zum Abbau der Belastungen beitragen.

2. Der nächtliche Wärmeinseffekt wurde auf der Grundlage des Temperaturunterschiedes zwischen Grün- / Freiflächen und Siedlungsflächen berechnet. Um 4 Uhr nachts beträgt die durchschnittliche Lufttemperatur über einer Grünfläche im Stadtgebiet etwa 14,4 °C. Bewertet wird die Abweichung der Lufttemperatur in den Siedlungs- und Gewerbeflächen von diesem Bezugswert.

3. Auf Grundlage der Kaltluftmodellierung ausgewiesene Leitbahnenstrukturen



Hanse- und Universitätsstadt

Rostock Herausgeber: Presse- und Informationsstelle

Redaktion: Amt für Umweltschutz

Holbeinplatz 14

18069 Rostock



GEO-NET Umweltconsulting GmbH
Große Pfahlstraße 5a
30161 Hannover